



## THOMAS PESTER DIE WÜSTENTÄNZER // EIN REISEBERICHT IN 12 AKTEN

 Leser der Banderole kamen ja schon des Öfteren in den Genuss seiner Schreibkunst – sei es, dass er vom Wasserskifahren schwärmte, von seinem weltweit einzigartigen Kalender, in dem er seine Themen hübsche Damen und schnelle oder auch alte Autos mit firmeneigenen Mitarbeiterinnen fotografisch umsetzen ließ oder wenn er wortreich von der Porsche Allgäu Tour by Pester berichtete.

Jetzt ist Thomas Pester unter die echten Literaten gegangen und hat sein Erstlingswerk veröffentlicht. In seinem im Frühjahr erschienenen Buch „Die Wüstentänzer“ berichtet er auf 123 Seiten – garniert mit wunderschönen Fotos – von seinen Abenteuern als Teilnehmer der berühmten Allgäu-Orient-Rallye 2013.

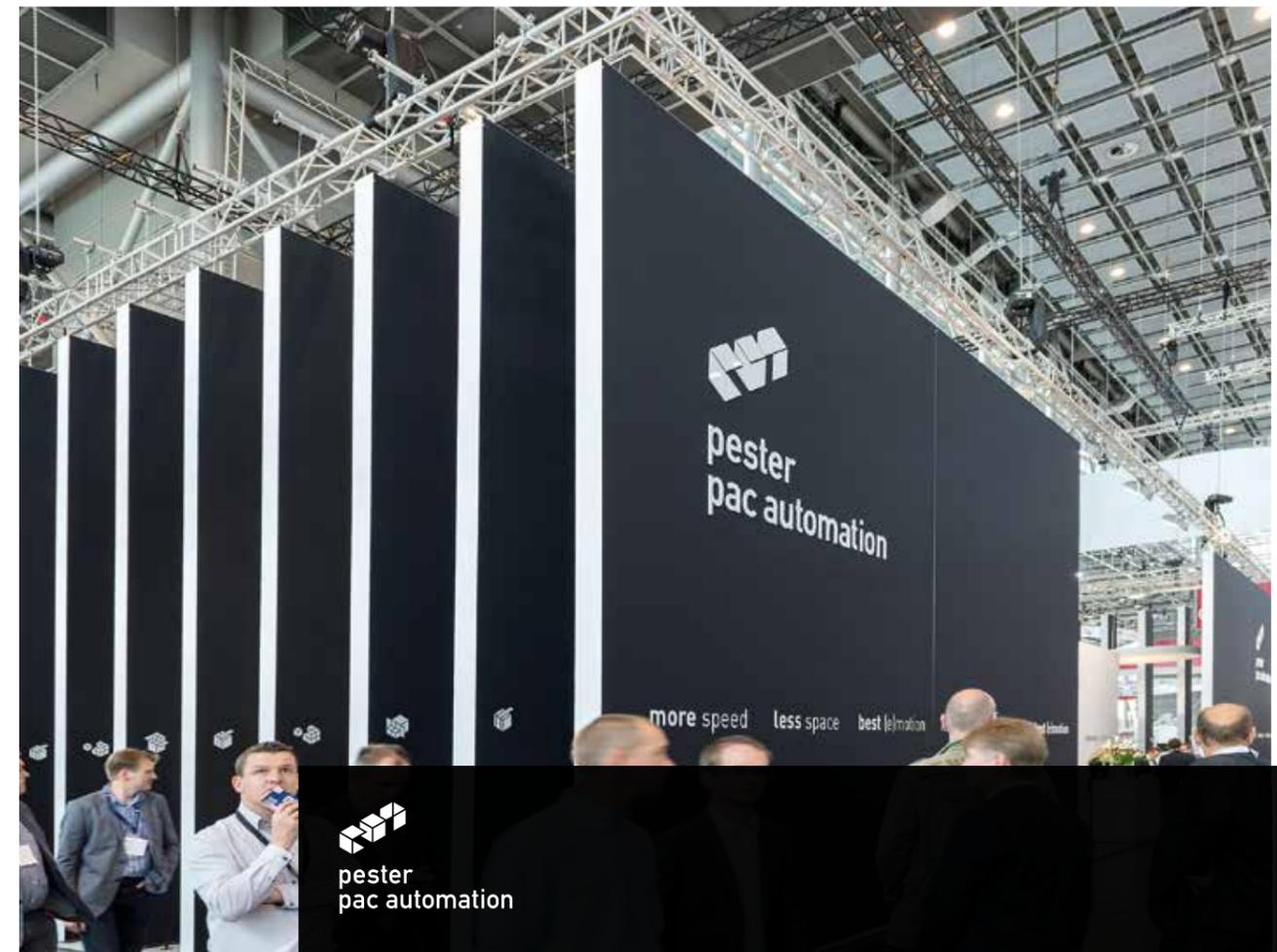
Drei Wochen lang kämpfte Thomas sich gemeinsam mit fünf Teamkollegen in drei Autos von Oberstaufen über Istanbul durch die Türkei bis zur armenischen Grenze. Von dort ging es weiter nach Israel bis zum Ziel Amman in Jordanien. Das bedeutete über 8000 Kilometer am Steuer oder auf dem Beifahrersitz eines ziemlich betagten Opel Vectra, an dem sein Herz übrigens nicht erst seit der Rallye hing. Übernachtet wurde in Billigunterkünften oder im Zelt und es gab zwischendurch die skurrilsten Aufgaben zu lösen. Und das alles nur, weil Thomas Pester unbedingt den ersten Preis, ein echtes Kamel, gewinnen wollte? Dafür war er, der sich selbst bis dato eher als Spiegeleier-Virtuose bezeichnete, auch freiwillig bereit, für das Wüstentänzer-Team den Küchenchef zu spielen. Es klappte nicht immer, doch seine Mitstreiter Alfons, Toni, Reinhold, Daniel und Frank loben heute noch seine Spaghetti mit Tomaten-Kräuter-Sauce, die er nächstens in der Pampa kurz vor der rumänischen Grenze servierte. Sogar an den Parmesan hatte er gedacht.

Die atemberaubende Landschaft, durch die diese Rallye führte, die Begegnung mit fremden Kulturen, der Teamgeist und nicht zuletzt der soziale Hintergrund der Rallye – die Autos wurden in Jordanien für soziale Projekte gespendet – machten die Reise für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Kamel gewann übrigens ein anderes Team. Wer die Abenteuer-Tour miterleben möchte: Das Buch „Die Wüstentänzer – ein Reisebericht in 12 Akten“ gibt es bei pester pac automation zu kaufen. Die Investition von fünf Euro (bei Versand kommen 2,50 Euro hinzu) lohnt sich!

10



**Kosmetik Im Fokus:** Seite 2  
**Vorgestellt – Neuheiten auf der Interpack 2014:** Seite 4  
**Ausgezeichnet – Neu entwickeltes Papier Tray von der Rolle:** Seite 6  
**Erfolgsgeschichte der Boticário Gruppe:** Seite 10  
**Marktpräsenz in Südamerika ausbauen:** Seite 13



## LIEBE LESER,

ÜBER 2 JAHRE SIND SEIT DEM LETZTEN ERSCHEINEN DER BANDEROLE INS LAND GEGANGEN. ALS ERKLÄRUNG DAFÜR KANN MAN DIE UMFANGREICHEN VORBEREITUNGEN IM JAHRE 2013 ZUR FEIER DES 125-JÄHRIGEN FIRMENJUBILÄUMS NEBST BUCH GELTEN LASSEN – DAS FEST IST BEI VIELEN HEUTE NOCH IN BESTER ERINNERUNG! GLEICHES ERHOFFEN WIR VON UNSEREN KUNDEN ÜBER DIE IM MAI 2014 STATTGEFUNDENE INTERPACK IN DÜSSELDORF, DEREN VORARBEIT NICHT WENIGER INTENSIV WAR. AUS HEUTIGER SICHT SCHEINT DER HOHE AUFWAND FRÜCHTE ZU TRAGEN UND SIE FINDEN DAS SEHENSWERTE UND NEUE AUF SEITE 4/5 UND 8/9!

DIE AKTUELLEN WELTPOLITISCHEN IRRITATIONEN WERDEN NICHT OHNE EINFLUSS AUF EINIGE UNSERER ABSATZMÄRKTE BLEIBEN UND ANDERE, POLITISCH STABILERE WERDEN AN BEDEUTUNG GEWINNEN. BRASILIEN GEHÖRT HIER DAZU (VGL. ARTIKEL SEITE 10 UND 13) UND PESTER PLANT DORT FÜR DIE ZUKUNFT EINE EIGENE NIEDERLASSUNG. HERZLICHST **THOMAS PESTER**

**herausgeber:**  
pester pac automation gmbh  
hauptstrasse 50  
87787 wolfertschwenden, deutschland  
phone +49(0)83 34 / 607-0  
info@pester.com  
www.pester.com

**redaktion:**  
thomas pester [V.i.S.d.P.]  
sabine gaus, norbert rechner

**text:**  
thomas pester, sabine gaus  
ilona ramstetter, thomas starczewski

**übersetzung:**  
gwen brockmann

**fotos:**  
stefan schmid  
pester pac automation  
grupo boticário

**gestaltung:**  
designbüro strasser

and now relax

THOMAS PESTER  
GESCHÄFTSFÜHRER  
PESTER PAC AUTOMATION  
GMBH



# KOSMETIK IM FOKUS: BUSINESS UNIT PESTER COSMETICS

Seit 2013 bildet der Bereich pester cosmetics eine eigene Business Unit. Ein Team aus 30 hoch qualifizierten Mitarbeitern setzt alles daran, Kunden aus der Kosmetikbranche, die für sie optimalen Verpackungsanlagen zu liefern. Wir sprachen **Rainer Lengl**, Leiter der Business Unit ‚pester cosmetics‘. Der 40-jährige studierte Diplom Betriebswirt ist seit 1999 bei pester pac automation. Von 2006 bis 2011 leitete er die Niederlassung in den USA. Nach seiner Rückkehr 2012 ist er für die Business Unit pester cosmetics verantwortlich.



INTERVIEW: RAINER LENGL,  
GENERAL MANAGER  
BUSINESS UNIT PESTER COSMETICS



## » Herr Lengl, was war der Grund für eine eigene Business Unit pester cosmetics?

Wir richten uns damit verstärkt auf die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden aus der Kosmetikindustrie aus. Die Kosmetikbranche steht vor besonderen Herausforderungen. Zunehmender Kostendruck, immer kürzere Entwicklungszeiten und schnellere Markteinführungen bei einem rasch wechselndem Produktprogramm. Durch unsere Spezialisierung auf die Bedarfe der Kosmetikkonzerne können wir schnell und flexibel auf die Wünsche unserer Kosmetikkunden eingehen. Unser Team kann sich dabei vollständig auf Innovationen und Weiterentwicklungen rund um die neuesten Kosmetiktrends konzentrieren.

## » Welche Technologien sind momentan gefragt?

Die Nachfrage nach komplexen technologischen Lösungen steigt. Der Trend geht zu hoch entwickelten Maschinen, die im 24/7 Betrieb zuverlässig produzieren. Die Kosmetikbranche verlangt flexible, hochautomatisierte Anlagen. Aufgrund des wachsenden Kosten- und Zeitdrucks sind schnelle Hochleistungsanlagen mit hohem Wirkungsgrad und einem platzsparendem Design gefragt. Wir bieten unseren Kunden heute Lösungen mit einer hohen Ausbringungsleistung bei höchster Verarbeitungsqualität, geringem Platzbedarf sowie schnellen Umstellzeiten. Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Körperpflege, Mundhygiene sowie Schönheitspflege. Ob Tuben, Flaschen bis hin zu Lippenstiften, Puder oder Parfum - wir bieten für alle Kosmetikprodukte Verpackungsanlagen, die auf die spezifischen Produktionsbedingungen unserer Kunden ausgerichtet sind.

## » Wo sehen Sie die großen Herausforderungen der nächsten Jahre?

Die Herausforderung besteht darin, die Potenziale des Kosmetikmarktes weiter auszuschöpfen, die sich durch die Trends zur Individualisierung, Marke und Nachhaltigkeit ergeben. Neue Handelsformen wie E-Commerce verlangen neue Verpackungslösungen. Der zunehmende Kostendruck in der Branche stellt die Kosmetikhersteller vor die Herausforderung, ihre Produktionen weiter zu automatisieren. Dies bedeutet für die Maschinenhersteller effiziente vollautomatisierte Hochleistungslinien zu realisieren, die immer kleinere Losgrößen mit hohen Geschwindigkeiten verarbeiten.

Deshalb entwickeln wir neue nachhaltige Technologien für unsere Verpackungsanlagen wie vollautomatische Formteil- und Werkzeugwechsel, neue Robotersysteme mit flexiblen Greifern, vollautomatische Zuführungen bis hin zur Anbindung an fahrerlose Logistiksysteme.

## » In welchen Märkten sehen sie die größten Wachstumspotenziale?

In den BRIC Staaten, Südamerika, Asien und hier vor allem in China sehen wir ein großes Potenzial. Die Kosmetikhersteller weiten ihre Produktionen in diesen Ländern stark aus.

## » In welchen Segmenten sehen sie die Stärken von pester cosmetics?

Im Bereich Oral Care sind wir marktführend mit unseren Hochleistungslinien, die bis zu 750 Zahnpasta Tuben in der Minute verpacken. In diesem Marktsegment sind 90 Prozent aller Linien mit einer Pester Endverpackung ausgestattet. Unsere Anlagen sind bei den großen globalen Kosmetik Konzernen rund um die Welt installiert und laufen an 7 Tagen die Woche 24 Stunden im 3 Schicht Betrieb mit einem Maschinenwirkungsgrad von 98 Prozent. Dabei werden Ausbringungen von bis zu 6,3 Mio. Tuben pro Anlage in der Woche realisiert. Im Bereich regalfertige Verpackungen (Shelf-Ready-Packaging) bieten wir innovative Lösungen. Gerade haben wir ein Projekt für eine Hochleistungs-Flaschenlinie erfolgreich abgeschlossen, die auf kleinstem Raum 420 Duschgel Flaschen pro Minute als Shelf-Ready-Packs verpackt.

## » Wie ist die Kundenresonanz auf die Kosmetik Unit von pester pac automation?

Wir arbeiten seit Jahrzehnten mit den führenden Unternehmen der Kosmetikbranche zusammen. Wir blicken dabei auf langjährige erfolgreiche Partnerschaften zurück. Die Kunden schätzen unsere Flexibilität und unser Know-how für die Entwicklung von kundenorientierten Lösungen, die stets die individuellen Anforderungen unserer Kunden berücksichtigen.

**More speed – less space – best (e)motion**

Auf der Interpack 2014 präsentierte Pester vier Neuentwicklungen, die beim Fachpublikum der Pharma- und Kosmetikbranche große Aufmerksamkeit fanden.



### PEWO-pack 250 Compact 80 + Schnellster Straffbänderolierer der Welt

- 35% höhere Geschwindigkeit
- 30% weniger Platzbedarf
- 25% weniger Material

Der Straffbänderolierer „80+“ ist eine Weiterentwicklung und mit seinen 80 Takten der schnellste einbahnige Straffbänderolierer auf dem Markt. Er verarbeitet dünne Folien zuverlässig mit höchster Leistung. Dies entspricht einer Folieneinsparung von 25 %.

**Vorteile**

- Höchste Produktionssicherheit durch neues Folientransport- und Straffziehsystem
- Höchste Staplerleistung, bis zu 200 Hübe/Min
- Patentierter Foliensplicer für vollautomatischen Foliensplicer ohne Maschinenstopp
- Ausgereifte Spitzen-Siegeltechnologie garantiert niedrigste Lebenszykluskosten
- Kosteneinsparung durch Verarbeitbarkeit dünner Folien (23 µ) bei höchster Leistung
- Schnelle werkzeuglose Formatumstellung



roland-rassl@pester.com



### PEWO-pack 250 Compact tray Kompakte Shelf-Ready Lösung

- 50% weniger Material
- 50% weniger Energie
- 40% weniger Platzbedarf

Eine wirtschaftliche Lösung für regalfertige Verpackungen: Die PEWO-pack 250 Compact tray vereint Trayaufrichter und Straffbänderolierer mit einer zentralen Steuerung. Die Anlage verpackt Aerosoldosen versandstabil in Kartontrays, indem sie die Folie um das Gebinde stretcht. Durch ihre kompakte Bauweise benötigt sie rund 40 % weniger Platz als vergleichbare Anlagen.

**Vorteile**

- Ideale Lösung zur Verarbeitung von Aerosol- und hitzeempfindlichen Produkten
- Pester Trayaufrichter im GMP Design, auch als Stand-Alone Lösung
- Erzeugen eines Schrumpfgewindes ohne Schrumpftunnel
- Intelligente Servotechnologie für minimierte formatbezogene Bewegungen



roland-rassl@pester.com



### PEWO-form SLP 2 Compact Weltweit kleinste Casepacker / Palettierer-Lösung

- 35% weniger Platzbedarf
- 75% schnellere Umstellzeit

Die Side Loading Casepacker Palettierer Kombination überzeugt mit einem neuen Design im Säulenprinzip. Bis zu 6 Umkartons/Minute fertigt die platzsparende Anlage auf 8,5 m<sup>2</sup>. Sie verfügt über ein neues horizontales Zuschnitt-Magazin, das für die automatische Befüllung mit FTS vorbereitet ist. Zwei neu entwickelte Roboter aus der Pester Robotergeneration pac robot C 40 und P 15 bieten Multifunktionshandling auf kleinstem Raum.

**Vorteile**

- Minimaler Platzbedarf von 8,5 m<sup>2</sup>
- Automatische Formatumstellung mit 23 menü-gesteuerten Servoachsen
- Maschinen-Verschätzung aus Echtglas mit Softclose Funktion
- Palettenwechsel ohne Maschinenstopp
- Intelligente Sicherheitstechnik
- Vorbereitet für Track & Trace Integration



manfred-albrecht@pester.com



### Future Cube Technologien und Trends für Handling und Automatisierung

**Transflex System - Supra Shuttle**

- Berührungsloses, schwebendes Shuttlesystem durch Supraleiter Technologie
- Intelligentes Shuttle-System mit neuer Führungstechnologie
- Jedes Shuttle ist individuell und als Gruppe steuerbar
- Ausbaubar bis zu 200 Shuttles

**Robotics**

- Neu entwickelter Delta-Roboter pac robot delta 300 in Zusammenarbeit mit TU Dresden und Schneider Electric (ELAU)
- Bis zu 300 Arbeitszyklen durch umlaufendes Antriebssystem
- 200 Arbeitszyklen bei Traglast bis 8 kg

**Vollautomatischer Werkzeugwechsel**

- Neueste Greifertechnologie durch Sintertechnik
- Integrierte Medienführung (Druckluft, Vakuum und Elektrokontakte)



hans-haug@pester.com

Thomas Starczewski, Inhaber der Agentur designship Ulm,  
über die Entstehung des preisgekrönten Designs  
für ein neues Verfahren zur Herstellung von papertrays

# GANZ VON DER ROLLE – PREISGEKRÖNTES DESIGN FÜR PAPERTRAYS



Als pester pac automation im Juni 2013 den Kontakt zu designship aufnahm und uns über ein neues Verfahren zur Herstellung von ‚papertrays von der Rolle‘ informierte, waren wir von den Gestaltungsmöglichkeiten und den ökologischen Vorteilen, welche dieses Verfahren bot, begeistert. Ein ungewöhnliches und spannendes Projekt, das unser Gestalterherz höher schlagen und uns „ganz von der Rolle“ sein ließ.

Bei dem neuen Verfahren kann ein dreidimensional geformter Kartonkörper, ohne den Einsatz von Klebstoff, von der Rolle gefertigt werden. Dabei wird eine plane und trockene Kartonfläche mit einem Stempel durch eine Matrize gepresst. Die Faszination, Verpackungen ohne den Einsatz von Kunststoff realisieren zu können, machte das Projekt für uns noch interessanter.

Die Realisierung von geometrischen bis hin zu runden, elliptischen und amorphen Formen bot uns eine Fülle neuer Gestaltungsfreiräume. Nach dem Verformen des Kartons entstehen plane oder überwölbte Flächen mit hochstehendem Rand, der linear oder frei verformt gestaltet werden kann. Prägungen auf der Grundfläche und Prägungen in Formrichtung am Rand boten weitere Designansätze für die Gestaltung von Verpackungen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Faltkartons, die in den meisten Fällen mit Klebstoff zu Körpern aufgerichtet werden, sind bei dem neuen ‚Karton-Tiefziehverfahren‘ Klebstoffe überflüssig. Heißklebeanlagen in der Maschine werden nicht benötigt. Die Lagerfläche zur Bereitstellung von Faltschachteln kann stark reduziert werden.

Prinzipiell wird die „klassische“ Faltschachtel aus einem planen Kartonzuschnitt durch falzen, aufrichten und verkleben hergestellt. Beim Abkanten entstehen lineare Kantenverläufe und hauptsächlich eckige oder kristallin anmutende Körper. Wellenförmige oder überwölbte Kantenverläufe können nicht oder nur sehr unzureichend realisiert werden. Eine Einschränkung der Vielfalt im Designprozess. Alle im Designteam waren von den neu geschaffenen Freiräumen fasziniert. Im Innovationsmeeting entstanden die „verrücktesten“ und wildesten Ideen zu Verpackungen 3-dimensional geformter Papertrays. Wir entdeckten, dass in der Kombination aus Papertray, Paperbanderole, Bändern oder Kordeln hochwertige Produktverpackungen geschaffen werden konnten. Verpackungen, die einerseits den Fokus auf die neue, attraktiv aussehende Umhüllung, an-

dererseits den Blick auf das umhüllte bzw. neuartig gesicherte Produkt lenkten. Wir entdeckten, dass das weiche, amorph geformte Papertray direkt als Präsentationsverpackung genutzt werden konnte.

pester pac automation, die Technische Universität Dresden und designship erhielten für diese Entwicklung den IF product design award 2014 in der Kategorie research+development / professional concepts. Eine Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen. Erstmals wurde das Papertray auf der Interpack 2014 präsentiert und fand aufgrund seines nachhaltigen Designs sehr großes Interesse beim Fachpublikum aus der Kosmetikbranche.

Thomas Starczewski, Dipl. Designer  
[www.designship.de](http://www.designship.de)



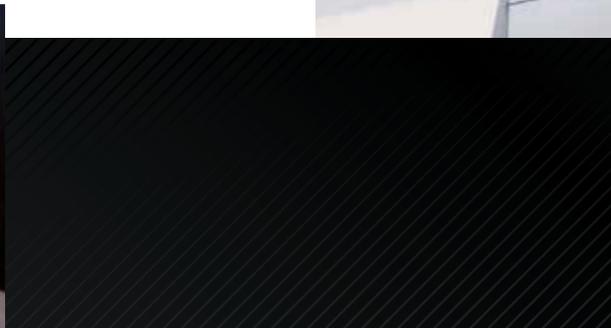
Von links:  
**Hans Haug** Leiter Entwicklung & Konstruktion pester pac automation, **Michael Fürstenberg** & **Thomas Starczewski** designship, **Norbert Rechner** Director of Sales and Marketing pester pac automation

 **hans haug**  
[hans-haug@pester.com](mailto:hans-haug@pester.com)



# INTERPACK IMPRESSIONEN 05.2014

photos  
stefan schmid





01\_FIRMENSITZ DER BOTICÁRIO GRUPPE IN SÃO JOSÉ DOS PINHAIS, IN GREATER CURITIBA (PR).  
 02\_JUAN GARZÓN UND THOMAS PESTER WÄHREND IHRES BESUCHES DES NEUEN WERKES DER BOTICÁRIO GRUPPE IN CAMAÇARI-SALVADOR, ESTADO DA BAHIA IM JUNI 2014, DAS AM 16. SEPTEMBER ERÖFFNET WURDE.  
 03/04\_AM FIRMENSITZ IN SÃO JOSÉ DOS PINHAIS WERDEN JÄHRLICH 280 MILLIONEN EINHEITEN HERGESTELLT.

01

# GRUPO BOTICÁRIO – MIT EXKLUSIVEN DÜFTEN FÜHREND IM BRASILIANISCHEN PARFUMMARKT



In den Ohren schönheitsbewusster Brasilianerinnen klingt der Name wie Musik: **Grupo Boticário**. Der Konzern ist die Nummer drei im brasilianischen Kosmetikmarkt und dem Euromonitor Institut zufolge ist seine Verbrauchermarke O Boticário Marktführer in der Parfumbbranche in Brasilien. Der Markenname „O Boticário“ ist portugiesisch und heißt übersetzt: „Der Apotheker“. Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann 1977 als die kleine Apotheke einen Drogeriemarkt in Curitiba, im Süden Brasiliens, eröffnete. Fünf Jahre später wurde die erste Fabrik gegründet – auf 1000 Quadratmetern und mit 27 Angestellten.



Heute umfasst die Boticário Gruppe vier Geschäftsbereiche: O Boticário, Eudora, quem disse, berenice? and The Beauty Box und ist mit 3.831 Geschäften in 1.750 Städten Brasiliens vertreten. Mehr als 9.000 Produkte offeriert die Gruppe in ihrem Portfolio in den drei Segmenten Parfums und Deodorants, Körperpflege und Make-up. Insgesamt beschäftigt der Konzern heute rund 22.000 Franchisenehmer und 7.000 direkte Mitarbeiter. In 2013 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 3,3 Mrd. US-Dollar. Derzeit ist die Business Unit O Boticário im Bereich Kosmetik und Parfum das größte Franchise-Netzwerk der Welt. Mit der Vision ‚Here life is beautiful‘ zeigt Boticário stolz, ein Multiplikator für Schönheit zu sein und ist überzeugt von deren Kraft.

Weitere Wachstumschancen sieht das Unternehmen nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass Brasilianerinnen „verrückt nach Schönheit sind und viel Geld für Kosmetik ausgeben“, so ein Insider. Doch auch Männer und Jugendliche sollen verstärkt für die Produkte begeistert werden. Vor zwei Jahren hat die Boticário Gruppe einen Expansionsplan verabschiedet, der Investitionen in Höhe von fast 300 Millionen Dollar vorsieht. Dazu gehört auch die Gründung eines modernen Forschungs-Zentrums, das in der Lage ist, bis zu 2.000 Produkte gleichzeitig weiter zu entwickeln. Mit dieser Expansion erhöht die Boticário Gruppe ihre Produktions- und Distributionskapazität um 50 Prozent und sieht sich damit auf die wachsenden Anforderungen des Kosmetikmarktes in den kommenden 10 Jahren vorbereitet. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt für das brasilianische Unternehmen eine große Rolle. 1990 rief die Boticário Gruppe die Stiftung ‚Foundation for Nature Protection‘ ins Leben, eine Non-profit-Organisation, die seit ihrer Gründung bereits über 1.400 Projekte mit rund 10,6 Millionen Dollar zum Schutz der Umwelt unterstützt hat.

Ein exklusives Produktprogramm verlangt eine hochwertige und exklusive Verpackung. Dies zeigen die vielen Auszeichnungen und Packaging Awards des Landes, welche die Boticário Gruppe bislang erhalten hat. Hier begann vor zehn Jahren die erfolgreiche Zusammenarbeit mit pester pac automation. Pester entwickelte eine Komplettlösung für die Folienverpackung der in Faltschachteln verpackten Schönheitsprodukte von Boticário.

Boticário setzt zur Verpackung seiner Creme Tiegel, Parfumflaschen und Produkte für Körperpflege vor allem auf die Pester Volleinschlag Technologie zur Veredelung und zum Schutz ihrer Parfum und Beauty Produkte. So wurden allein im letzten Jahr zwölf Volleinschlagmaschinen des Typs PEWO-fold und zwei Straffbanderoliermaschinen des Typs PEWO-pack zu den Boticário Werken in Brasilien geliefert. Boticário zufolge hat sich das Unternehmen nach einer umfassenden Marktanalyse für Pester Verpackungsanlagen entschieden. Die Pester Technologie überzeugte durch ihren hohen Automatisierungsgrad, hohe Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie ihre ausgezeichnete Produktqualität, diese waren wichtige Entscheidungsparameter der Boticário Gruppe für die Sicherstellung der Prozessqualität. Als weiteres Entscheidungskriterium für die Pester Verpackungsanlagen zählte der Pester After-Sales-Service. Die Verantwortlichen der Boticário Gruppe zeigen sich sehr zufrieden mit den umfassenden Leistungen des Pester Service Team für den Maschinenpark in den Werken in São José dos Pinhais und Camaçari

Über diese langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit freut sich Juan Garzón, der bei Pester für den südamerikanischen Markt zuständig ist: „Wir werden in enger Zusammenarbeit mit der Boticário Gruppe die weiteren Expansionen des Konzerns unterstützen.“ (siehe Artikel Seite 13).

## PESTER WÄCHST: ERWEITERUNG DER KOMPONENTEN- FERTIGUNG



Pester fertigt hochwertige Maschinenkomponenten im neuen Werk 1 in der Kneippstraße

Aufgrund wachsender Anforderungen für eine flexible Auftragsbearbeitung, hat Pester seine Produktions- und Lagerkapazitäten in der Teile- und Komponentenfertigung erweitert. Rund 1.000 m<sup>2</sup> zusätzliche Produktions- und Lagerfläche stehen am ursprünglichen Firmensitz in Wolfertschwenden zur Verfügung. An diesem Standort begann 1955 die Firmengeschichte in Wolfertschwenden. Heute sind dort die eigene Komponentenfertigung, das Rohmateriallager und die Lehrwerkstatt situiert. Die bestehenden Verwaltungsgebäude mit 500 m<sup>2</sup> wurden im Zuge des dreistufigen Neu- und Umbauprojektes ebenfalls modernisiert.

Mit dem Neubau wurden die Produktionsprozesse in der Komponentenfertigung sowie die Material- und Lagerlogistik ganzheitlich verbessert. „Durch unsere neue Fertigungskonzeption und die Modernisierung einzelner Maschinenparks haben wir unseren Material- und Prozessfluss weiter optimiert. Zusätzlich haben wir jeden Fertigungsbereich nach teamorientierten Gesichtspunkten neu organisiert. Mit dieser leistungsfähigen Maschinenteknik und modernen Fertigungstechnologien können wir den steigenden Bedarf an Komponenten selbst bei immer kürzeren Lieferzeiten termintreu und zu kostenoptimalen Bedingungen fertigen. So erzielen wir eine effiziente Auftragsbearbeitung und schnelle Durchlaufzeiten“, erläutert Christian Oelhaf, Fertigungsleiter Teilefertigung bei Pester.

Die Pester Komponentenfertigung bearbeitet mehr als 45.000 Fertigungsaufträge und 200.000 Teile pro Jahr. Insgesamt stehen hierfür 10 Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren, zwei Drehzentren sowie eine Laserschneidanlage zur Verfügung. Gefertigt wird im 2-Schicht Betrieb. Ein neues 5-Achs CNC Fräszentrum erlaubt es, in kürzester Zeit komplexe Frästeile herzustellen und sorgt für zusätzliche Produktivitätssteigerung in der Einzelteilfertigung. Neben der erhöhten Lagerkapazität für Rohmaterial konnte auch die Qualität der Lagerhaltung verbessert werden. „Unser modernes Hochregallager erlaubt uns zukünftig ein effizientes, übersichtliches und ergonomisches Material-, Paletten-, Langgut- und Schwerlasthandling“, freut sich Christian Oelhaf.

## PRÄSENZ VERSTÄRKEN: ZUKUNFTSMARKT SÜDAMERIKA

**Juan Garzón**, Area Sales Manager, verstärkt seit September 2012 den Vertrieb von Pester Deutschland für die Länder in Lateinamerika, Spanien, Portugal, Italien, Israel, Polen und Tschechien und baut die Märkte in diesen aussichtsreichen Exportländern weiter aus. Juan Garzón, 50 Jahre, ist gebürtiger Ecuadorianer und blickt auf 20 Jahre Berufserfahrung im Maschinenbau für die Pharma- und Kosmetikbranche zurück. Durch seine Sprachkenntnisse – neben Spanisch als Muttersprache, fließendes Portugiesisch und Englisch – und das richtige Feeling für die iberoamerikanische Kultur und Mentalität will er die Marktposition von pester pac automation in den iberamerikanischen Märkten weiter ausbauen. Juan Garzón sieht in diesen Ländern ein sehr hohes Wachstumspotenzial durch die Erschließung neuer Kundenkreise. So besitzt Brasilien in 2012 den drittgrößten Kosmetikmarkt weltweit. Nach aktuellen Wachstumsprognosen soll sich der brasilianische Markt bis 2017 zum größten Kosmetikmarkt weltweit entwickeln. „Die intensive persönliche Kundenbetreuung in den einzelnen Ländern vor Ort ist der Schlüssel zum Erfolg“, so Garzón, „deshalb ist das wichtigste Ziel, in diesen Märkten präsenanter zu werden, sei es durch eigene Niederlassungen und über ein kompetentes Vertriebsnetz.“ Im Herbst dieses Jahres wird die erste Pester Niederlassung in Südamerika/Brasilien eröffnet und das Vertriebsnetz sukzessive erweitert.



juan garzón  
dipl.-ing. (th), area sales manager  
telefon +49 (0) 83 34 /607-142  
juan-garzon@pester.com

